

Pulsnitzer Tageblatt

Verleger: 18. Teubner, Pulsnitz, Tageblatt Pulsnitz
Bezirksanzeiger

Wochenblatt
Bank- und Postkonten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privatbank, meißner Pulsnitz

— Erscheinung an jedem Sonntag —
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung
des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsanstaltungen — hat der Bezugsnehmer
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei
Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundziffern in RM: Die 42 mm breite Zeilenspalte (Post's Bettenschnitt 14)
RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0.30, Amtliche Seite RM 0.75
und RM 0.50, Reklame RM 0.60, Tabellarischer Satz 50 %, Aufschlag. — Bei
zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen
gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung
Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Kamenz
des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt
Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Großhörsdorf, Brettnia, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober-
Niederlichtenau, Friedeborsdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Richtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2
Druck und Verlag von E. Förster's Erben (Inh. J. W. Mohr)
Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 299

Sonnabend, den 24. Dezember 1927

79. Jahrgang



Heilige Nacht, auf Engelschwingen
Schwebst du nieder auf die Welt;
Durch den Flockenwirbel klingen
Weihnachtsglocken übers Feld.
Kerzenglanz strahlt nah und ferne
Durch das schneeberwehte Land,
Und der Herrgott hat der Sterne
Schönsten Christbaum angebrannt.

In dem ruhelosen Streben
Unserer Zeit will leis und lind
Uns ein süßes Lied anshweben
Von Maria und dem Kind.
Könige und Hirten knien
In des Wunders holdem Bann
In dem Stall, und Weise ziehen
Aus dem Morgenland heran

Von dem Kind will Kunde bringen
Überm Stall ein heller Stern
Und die Engelchöre singen
Zubelnd von dem Tag des Herrn.
Künden jauchzend, daß hinieden,
So sie ihren Schöpfer ehrt,
Wohlgefallen und Gottesfrieden
Aller Menschheit wiederfährt

Heilige Nacht, gieß solchen Segen
Auch auf unsre Herzen aus,
Komm auf schneeberwehten Wegen
Auch in unser dunkles Haus!
Sieh, nur Hast ist uns beschieden,
Drang und Kampf in unsrer Zeit.
Und dein heiliger Gottesfrieden
Ist uns fern und sehnsuchtsweit

Laß in dieser wunderfamen
Heiligen Nacht an uns geschehn
Deines Wunders heilige Flammen
Und uns in die Stille gehn!
Laß, wie einst die Hirten knieten,
Uns auch knien in Demut still,
Weil des Herzens wahrer Frieden
Nur aus Demut kommen will! *Geiz und Götze*

Amtlicher Teil.

Wegesperrung

Die amtshauptmannschaftliche Verordnung vom 5. Dezember 1927 — Pulsnitzer Tageblatt Nr. 283 vom 6. Dezember 1927 — über die Sperrung der Schulstraße in Pulsnitz N. S. wird dahin abgeändert, daß

1. am Anfang die Worte „Der Durchgangsverkehr mit Kraftwagen“ durch die Worte „Der Verkehr mit Kraftwagen“ ersetzt werden und
2. nachstehender Absatz angefügt wird: Verkehr von Kraftwagen, die an diesem Wege wohnen oder ihren Betrieb haben, erhalten auf Antrag Ausnahmegewährung.

Kamenz, 21. Dezember 1927.

Die Amtshauptmannschaft.

Die Aktien-Gesellschaft Sächsische Werke in Dresden hat beim Sächs. Ministerium des Innern die Verleihung des Entgeltungsrechtes für den Bau der demnächst zu errichtenden 40 KV-Leitung von Pulsnitz über die Landesgrenze nach Werminghoff N. S. beantragt. Diese Leitung wird voraussichtlich im hiesigen Bezirke die Fluren von Pulsnitz, Ohorn, Obersteina, Mörsdorf, Hennesdorf, Kamenz, Jelsau, Deutschbaselitz, Schiedel, Müllrich, Döbra und Trado, erforderlichenfalls aber auch andere Gemeindefluren berühren. Der Antrag auf Verleihung des Entgeltungsrechtes wird auf Grund von § 2 Abs. 3 des Entgeltungsgesetzes vom 24. Juni 1902 in Verbindung mit § 3 der Ausführungsverordnung dazu mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen die Ver-

leihung des Entgeltungsrechtes innerhalb einer Frist von 3 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei der Amtshauptmannschaft anzubringen.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 21. Dezember 1927.

Bekanntgabe

Sämtliche Stauanlagenbesitzer werden angesichts des insolge des eingetretenen Tauwetters zu erwartenden Hochwassers verpflichtet, ihre Wehrteiche sofort von der Wehrkrone an 10 Meter flussaufwärts in voller Breite vom Eis zu befreien und die Entlastungsvorrichtungen (Schützen, Freiflächer u. dergl.) eisfrei zu machen und betriebsfähig zu erhalten sowie bei Eintritt des Hochwassers vorrätigmäßig zu bedienen. Ferner werden die Meldestellen für den Hochwasserbeobachtungs- und Meldebetrieb erneut zur Weitergabe der vorgeschriebenen Hochwasser-meldungen ermahnt.

Amtshauptmannschaft Kamenz, den 24. Dezember 1927.

Die Polizeikunde

wird hiermit für den 1. und 2. Weihnachtsfesttag und Silvester dieses Jahres sowie für den Neujahrstag 1928 für den Bezirk der Stadt Pulsnitz allgemein auf 3 Uhr morgens festgesetzt. Wesentliche Tanzveranstaltungen fallen nicht hierunter sie sind um 1 Uhr zu schließen.

Pulsnitz, am 24. Dezember 1927.

Der Stadtrat.

— Polizeiamt —

Das Wichtigste

Kreuzer „Vertu“ liegt über Weihnachten und Neujahr im Hafen von Genoa.
England unterstützt die Bildung eines antisowjetischen baltischen Staatenbunds.
Durch das Tauwetter kam es überall zu schweren Verkehrsunfällen.
Der dritte Asa-Gewerkschaftskongress wird in den Tagen vom 1.—4. Dezember nächsten Jahres in Hamburg stattfinden.
Auf der Zuhder-See befindet sich ein Postdampfer in Eisnot. Das Schiff war 2 Tage im Eise eingeschlossen. Nachdem sich jetzt das

Eis insolge des Tauwetters in Bewegung gesetzt hat, wird der Dampfer von den anprallenden Eismassen hart bedrängt.

Der Schulkreuzer „Emden“ ist gestern in Rio de Janeiro eingetroffen und wird am 2. Januar nach Pernambuco in See gehen.

Donnerstag fand wieder probeweise ein längeres radiotelefonisches Gespräch zwischen dem Haag (Holland) und Batavia (Indien) statt. Das Gespräch, das unter ungünstigen Wetterverhältnissen zu leiden hatte, wurde in Indien deutlich empfangen.

Frau Grayson, eine Nichte des verstorbenen Präsidenten Wilson, kündigt heute nach Newyorker Berichten an, daß sie am ersten Weih-

nachtsfesttag von Harbour Grace auf Neufundland zu ihrem Flug nach London und Kopenhagen starten wird.
Wie aus Warschau gemeldet wird, befiehlt eine Mitteilung von Regierungsseite, daß die Sowjetregierung nicht die Absicht habe militärische Maßnahmen gegenüber China einzuleiten.

In der französischen Kammer interpellierte heute ein kommunistischer Abgeordneter die Regierung über die Abhänge der Bergbauarbeiter. Polincaice stellte die Vertrauensfrage auf Vertagung der Interpellation, die mit 390 gegen 149 Stimmen angenommen wurde.

